

J A H R E S B E R I C H T
über das Vereinsgeschehen bei der
Männerriege Märwil pro 1992

=====

Ein für die Männerriege statistisch gesehen wichtiges Jahr liegt hinter uns. Ich habe die Ehre die wichtigsten Sequenzen aus diesem Jubiläumsjahr in Erinnerung zu rufen.

Zu Beginn berichte ich über die sportlichen Anlässe des vergangenen Jahres.

Hier die Resultate der wichtigsten Faustballturniere:

Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft 1991/1992:

Märwil 1	auf Platz	3	5. Rang
Märwil 2	" "	4	3. Rang
Märwil 3	" "	9	3. Rang
Märwil 4	" "	9	5. Rang

Hinterthurgauer Männerspieltag in Aadorf:

Märwil 1	auf Platz	3	7. Rang
Märwil 3	" "	4	5. Rang

Märwil 2 + 4 verzichten auf eine Teilnahme zugunsten des Einsatzes am Begegnungsfest Kippel-Märwil.

Kantonaler Männerspieltag in Weinfeld:

Märwil 1	auf Platz	7	4. Rang
Märwil 2	" "	11	1. Rang
Märwil 3	" "	16	6. Rang
Märwil 4	" "	18	6. Rang

In der kantonalen Meisterschaft erreichte Märwil 1 in der 5. Liga, Gruppe B, den guten 4. Rang. Sie verpasste damit die Aufstiegs-spiele nur knapp.

In der kantonalen Hallenmeisterschaft machten sie es besser und erreichten in den Aufstiegsspielen den guten 2. Rang, und das heisst Aufstieg in die 5. Liga.

An weiteren sieben Turnieren wurden um die begehrten Punkte ge-

kämpft. Am Weinfelder Abendturnier beteiligten sich gar 3 Märwiler Mannschaften.

Die besten Klassierungen daraus:

Hartenauer Turnier: Märwil 1 2. Rang

Matzinger Turnier: Märwil 2 3. Rang

Märwil 1 4. Rang

Neukirch Egnacher Turnier: Märwil 2 3. Rang (von 20 Mannschaften)

Chlausturnier Bürglen: Märwil 1 4. Rang

Die weiteren Anlässe in chronologischer Reihenfolge:

Der traditionelle Skitag fand am Sonntag, den 1. März statt. Im Gegensatz zum Vorjahr verdiente der Car dieses mal die Bezeichnung Ski-Express gar nicht. Der etwas ortsunkundige Chauffeur erreichte dann aber, mit in etwa gleich viel Teilnehmern wie im Vorjahr, Davos dennoch. Ansonsten gibt es aber nur positives zu berichten. Das Wetter war gut, der Schnee war gut, der Veltliner war gut und gut ist auch, dass dieser Anlass wieder unfallfrei über die Bühne ging.

Am Wochenende vom 16./ 17. Mai erhielten wir Gegenbesuch aus der Gemeinde Kippel. Wir wurden von unserer Gemeinde angefragt ob wir die Festwirtschaft mit Nachtessen am Samstag und Mittagessen am Sonntag übernehmen würden.

Mit Ueli Mumenthaler an der Spitze meisterten wir diese Aufgabe mit Bravour. Auf dem zweiseitigen Einsatzplan sieht man, dass die meisten Mitglieder mehrmals zum Einsatz kamen, zumal am Sonntag ja 10 Mann noch den hinterthurgauer Männerspieltag in Aadorf besuchten. Zu den Essenszeiten erhielten wir im Service tatkräftige Unterstützung von den Turnerinnen. Ich errechnete grob eine Leistung der Männerriege von gegen 280 Mannstunden für diesen Anlass. Dass sich der Einsatz gelohnt hat, zeigt die stolze Summe, die in die Vereinskasse einbezahlt werden konnte. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, vorab Ueli Mumenthaler für seinen Grosseinsatz recht herzlich danken.

Am Mittwoch den 27. Mai beteiligten sich 3 Märwiler Mannschaften am Nachtmarsch in Tobel. An diesem schönen Frühsommerabend war wohl die schwierigste Aufgabe mit einem Minibagger möglichst viel Sand aufzuladen. Wie ausgeglichen die Mannschaften waren zeigt die Rangliste, verteilten sich doch die ersten 4 Ränge auf alle vier Männerriegeln.

Die diesjährige 2-Tage-Vereinsreise am 20./ 21. Juni wagten wir wiedereinander mit dem Car. Die Reiseleitung übertrugen wir dem Car-unternehmen Iselin. Eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl von 27 Mann erlebten 2 unvergessliche Tage in Dinkelsbühl und Rothenburg ob der Tauber. Einen ausführlichen Reisebericht hören wir anschliessend von unserem Berichterstatter Ernst Meier.

Magere 9 Teilnehmer wagten sich am 01. Juli auf die Velotour. Das Faustball-Cup-Spiel Neuenhof-Affeltrangen in Affeltrangen war sicher ein Grund für diese kleine Beteiligung. Die Tour führte uns über Hagenwil, Heiligkreuz, Wuppenau nach Braunau, wo wir eine Stärkung verdienten. Im Ochsen Braunau stiessen dann noch drei Besucher des Faustballmatches zu uns. Das letzte Teilstück nach Märwil mussten wir im Regen absolvieren.

Bei einem weiteren Rückgang der Teilnehmer müsste man sich fragen, ob sich eine Organisation dieses Anlasses überhaupt noch lohnt.

Zu gleich drei runden Geburtstagen wurden wir von den Jubilaren eingeladen.

Am 30. September feierten wir bei Anton Wüest den 60-igsten, am 18. November bei Karl Markwalder den 50-igsten und am 9. Dezember bei Ernst Feuz ebenfalls den 60-igsten.

Auch wenn ich nicht überall dabei war, von diesen Mittwochabenden kann ich nur gutes berichten. Bei den feudalen Bewirtungen mit Speis und Trank inklusive Dessert und Kaffee "mit" ist man jeweils gerne zu Gast. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die drei Gastgeber und deren Familien.

Die Vorbereitungsarbeiten für das 50-Jahre-Jubiläum der Männerriege begannen schon im Sommer. An einer Vorstandssitzung am 9. Juli legten wir den Programmablauf im Detail fest. Den Vertrag mit der Tanzmusik unterzeichneten wir sogar schon im Januar.

Die von Grittli Renner kreierte Einladungen wurden rechtzeitig versandt. Die Anmeldungen trafen, wenn auch nicht alle bis Meldeschluss, in grosser Anzahl ein. Von den 59 eingeschriebenen Mitgliedern waren schlussendlich 50 Männer mit Partnerin am Fest anwesend. Erich Flaig studierte mit einer Gruppe in kurzer Zeit die alten Turnübungen ein, die gar nicht so einfach waren wie sie aussahen. Unter der Leitung von Heiri Renner wurde die Turnhalle festlich geschmückt.

Am 7. November war es dann soweit. Gegen 19 Uhr traf man sich im hinteren Teil der Turnhalle zum Apéro. Zur grossen Freude aller hat das ehemalige Gründungsmitglied Laurenz Florin unserer Einladung folge geleistet. Der körperlich und vor allem geistig noch rüstige Senior antwortete mir bei der Begrüssung auf meine Frage nach dem Alter, er sei ein Jahrgang 1906, aber dies habe mit Sex nichts zu tun.

Nach der Begrüssung aller 120 Anwesenden und der anschliessend vorgetragenen Festchronik konnten wir zum Festessen übergehen. Ueli Mumenthaler gelang es einmal mehr, die hochgesteckten Erwartungen voll zu erfüllen. Der Frauenturnverein hatte ein reichhaltiges Dessert-Bufferet vorbereitet und sorgte während dem ganzen Abend dafür, dass keine Kehle trocken wurde.

Gleich zwei Grussbotschaften, überbrachte Willi Bartholdi: Vom Gemeinderat übergab er dem Verein einen mit Hunderternoten gespickten Blumenstrauss, von der Ortskommission einen neuen Ball und ein Netz. Zwei weitere Bälle erhielten wir von den ehemaligen Präsidenten Oskar Lengweiler und Paul Schöni. Vom TV erhielt jedes Vorstandsmitglied einen Bierhumpen, sowie 1 Faustball für alle. Zur Vornahme der Ehrungen wurden vier ehemalige Präsidenten und zwei ehemalige Oberturner auf die Bühne gebeten. Es waren dies Laurenz Florin, Walter Wellauer, Oskar Lengweiler, Paul Schöni, Hermann Hummel und Christian Stricker.

Unter der Leitung unseres Oberturners Erich Flaig zeigten wir den Gästen wie sich eine Männerriege um die Jahrhundertwende auf das "Eidgenössische" vorbereitete. Mit Schnauz, Hut und weissem Turnerkleid erteten wir tosenden Applaus.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgend einer Form ihren Beitrag zu diesem Jubiläumsfest leisteten. Einen besonderen Dank geht dabei an Ueli Mumenthaler und an meine Vorstandskollegen.

Am 4. April besuchte Hermann Hummel einen vom Männerturnverband organisierten Senioren-Kurs, und seither leitet er jeden Mittwoch die Seniorengruppe. Mit grosser Sachkenntnis zeigt er unseren älteren Mitgliedern, wie jeder seine Beweglichkeit auch über 50 erhalten kann. Ich meine eine sehr gute Sache und danke Dir Hermann für Deine bisherigen und zukünftigen Einsätze.

Den Herbstleiterkurs vom kantonalen Männerturnverband besuchte Elmar Oswald. Von der anschliessend stattgefundenen Delegiertenversammlung das Wichtigste: Ein Antrag für die Heraufsetzung des Jahresbeitrages von Fr. -.60 auf Fr. 1.50 pro Mitglied wurde einstimmig gutgeheissen.

An der letzten Jahresversammlung des TV Märwil mussten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Die vorgeschlagenen Urs Feuz als neuer Oberturner und Stefan Hinder als neuer Aktuar wurden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Bevor ich meine Rückschau auf das vergangene Jubiläumsjahr abschliesse möchte ich meinen Vorstandskollegen für Ihren Einsatz nochmals danken, vorab Dir Erich für Deine Tätigkeit als Riegeleiter. Ich danke aber auch allen, die sich in irgend einer Form im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt haben.

Zum Schluss wünsche ich uns allen eine gute Gesundheit und ein unfallfreies, erfolgreiches Vereinsjahr 1993.

Der Vereinspräsident

Kurt Baumann

